

Protokoll

Frühjahrssenat des VAN

am Freitag, 27.03.2015, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhallen in Fulgenstadt

1. Begrüßung

Gastgebende Zunft

Die gastgebende Zunftmeisterin des Narrenvereins Fulgenstadt Luzia Maucher, begrüßte alle Anwesenden, besonders das Präsidium und den Präsidenten Siegfried Burgermeister. Sie begrüßte auch den Hausherrn Ortsvorsteher Robert Eisele. Sie wünscht dem Senat einen guten und ruhigen Verlauf.

Präsident

Präsident Siegfried Burgermeister begrüßte das Präsidium und alle Anwesenden Zunftmeister und Zunftmeisterinnen Er begrüßte auch den Ortsvorsteher und die Presse. Er bedankte sich bei Zunftmeisterin Luzia Maucher für die Ausrichtung des Senates.

Ortsvorsteher

Auch Ortsvorsteher Robert Eisele begrüßte das Präsidium und den Präsidenten Sigi Burgermeister, sowie alle anwesenden Zunftmeister und Zunftmeisterinnen. Er freut sich sehr das der VAN seinen Frühjahrssenat in Fulgenstadt abhält. Er erzählte kurz aus der Dorfgeschichte und wünscht anschließend dem Senat einen guten Verlauf.

2. Feststellung der Anwesenheit

Kanzeların Sabine Heinzelmänn nimmt die Feststellung der Anwesenheit vor. Sie bat die neuen Zunftmeisterinnen und Zunftmeister kurz aufzustehen damit man ein Gesicht zum Namen hat. Die Vereine sind komplett vertreten.

3. Genehmigung des Protokolls vom Herbstsenat und Herbstkonvent 2014

Das Protokoll vom Herbstsenat und Herbstkonvent 2014 in Andelfingen wurde auf Wunsch des Senats nicht mehr vorgelesen. Es folgte die Abstimmung zur Genehmigung :

Abstimmung: dafür: alle; keine Gegenstimmen und Enthaltungen:
Das Protokoll ist somit **einstimmig** genehmigt

4. Kurzberichte

a.) Präsident

Die Fasnet 2015 ist vorbei und der normale Alltag hat uns wieder eingeholt. Mit diesen Worten eröffnete der Präsident seinen Bericht. Er streift mit wenigen Sätzen die abgelaufene Fasnet. Er richtet lobende Worte an die Zünfte, die ein Narrentreffen im VAN ausgerichtet haben. Hier gab es durchweg nur positive Nachrichten zu vermelden. Nur das Wetter hat nicht immer mitgespielt, aber das haben wir ja nicht in der Hand. Petrus zeigt uns ab und zu, dass Fasnet halt im Winter ist. Die Präsidiumsmitglieder und der Präsident waren bei allen Veranstaltungen anwesend, wenn auch nicht immer in voller Stärke. Es gibt immer wieder Überschneidungen mit Terminen, weil wir auch Freundschaften mit anderen Verbänden pflegen. Diese Besuche sind für das Ansehen des VAN und der ARGE ein wichtiger Punkt. Dies wollen die Präsidenten in Zukunft noch mehr vertiefen.

Die Fasnet 2015 stand natürlich auch im Zeichen von 25 Jahre VAN. Das Jubiläum in Hoßkirch war eine tolle Veranstaltung. Der VAN bekam nur lobende Worte von Allen die dabei waren. Das Präsidium möchte sich nochmals beim Narrenverein Hoßkirch für die Ausrichtung, bei Bürgermeister Roland Haug, beim MdL Klaus Burger und Regierungspräsident Hermann Strampfer für die Grußworte bedanken. Vor allem die Region Oberschwaben konnte mit einem enormen Fitnessprogramm in die Fasnet starten. Ein Glückwunsch geht auch an die zwei „Ziebere“ aus Marbach, die mit ihrem Fasnethit „ Mariele Tanz....“, der beim Jubiläum uraufgeführt wurde, den 1. Platz beim „Närrischen Ohrwurm“ erringen konnten. Dank auch an die Vertreter der befreundeten Verbände für ihre Gratulationen, und an den Vize Achim Baumeister für die Leitung des Festabends. Es war rundum ein schönes Jubiläum.

Auch einige unserer Zünfte konnten an der Fasnet 2015 ein Jubiläum mit einem Narrentreffen feiern.

Untersiggingen wurde 35 Jahre alt

Zwiefaltendorf feierte nachträglich 25 Jahre.

Ingerkingen feierte närrische 22 Jahre, Oggelshausen, Ettenkirch und Konstanz blicken auf 20 Jahre zurück. Konstanz feierte mit einem Festakt.

Vertreter vom Präsidium waren auch bei Umzügen in Langenenslingen, Ebersbach-Musbach, der Oberen Donau in Blochingen und beim Göge Umzug in Hohentengen.

Er gratulierte auch anderen Zünften, die ohne ein VAN Narrentreffen ein närrisches oder rundes Jubiläum hatten.

Neufra wurde 65 Jahre – Andelfingen 55 Jahre, Blochingen, Eichen, Wittenhofen-Roggenbeuren wurden 25 Jahre, Hasenweiler, Bolstern und Fulgenstadt wurden närrische 22 Jahre, Hoßkirch wurde 20 Jahre.

Das Präsidium war mit einer Abordnung noch bei folgenden Verbänden präsent:

Beim NFR Zollern Alb in Biesingen,
bei der Schwarzwälder Narrenvereinigung in Wolterdingen,
im Kleggau in Stühlingen,
beim Hegau-Bodensee in Mimmenhausen,
und beim VFON in Altshausen.

Bei der Verleihung der „ Goldenen Saubloder“ in Wimsen und beim Sparkassenempfang in Ravensburg war der VAN ebenfalls vertreten. Der Präsident bedankte sich bei Roland Flax für die Ehrungen und an die restlichen Präsidiumsmitglieder für die Unterstützung.

Der Präsident sprach noch einmal wichtige Punkte für die GEMA Meldung an.

Zum Schluss sprach er noch die zukünftige Besetzung des Präsidiums an. Man sollte sich Gedanken machen wer die Nachfolge von Vize Achim Baumeister und des Präsidenten antreten möchte. Wer sich dazu berufen fühlt darf sich gerne melden. Die Vorschläge werden vom Präsidium wohlwollend geprüft. Wir wissen das diese Posten nicht einfach zu besetzen sind.

Bei der ARGE Tagung im April wird dann eine Anleitung zu Durchführung von Narrentreffen erscheinen. Wir werden diese dann als PDF-Datei in das Internet stellen. Ihr müsst euch natürlich nicht in allen Punkten so verhalten, sondern es sind nur hilfreiche Vorschläge, damit man auch an alles denkt. Für unerfahrene Zunftmeisterinnen und Zunftmeister sicher ein gute Hilfe.

Der Präsident beendet sein Bericht mit dem Slogan: „ Wir sind vereint im VAN“ .

b.) Regionenvertreter

Die Vertreter der Regionen Alb, Bodensee und Oberschwaben berichteten aus ihren kurz zuvor abgehaltenen Regionssitzungen. Regionsvertreterin Brigitten Baier (Bodensee) war entschuldigt, das Protokoll verlas Lothar Hund. Alle berichteten über eine Fasnet ohne Zwischenfälle. Die Regionsprotokolle sind Anlage des Hauptprotokolls.

c.) Brauchtumer

Fasnetrückblick 2015: Er nahm an vielen Veranstaltungen ob Zunftmeisterempfänge, Umzüge, Brauchtumsabende oder Ehrungen vom Verband teil. Er kann nur positiv über das Auftreten unsrer Mitglieder vom VAN berichten. Im Berufsleben würde man von voller Zufriedenheit sprechen. Die anderen Verbände sind voll des Lobes über das Auftreten des VAN. Auch über die Veranstaltungen wie z.B. Dreikönigstrunk in Moosheim oder Jubiläum in Hoßkirch. Auch lobte er die Brauchtumsabende und Zunftmeisterempfänge. Er bemerkte auch das die Freundschaften mit anderen Verbänden ausgezeichnet sind. Es sind immer mindesten 7 – 8 Verbände bei Veranstaltungen anwesend. Dies zeugt von einer guten Freundschaft. Mit diesen Worten schloss er sein Bericht.

d.)Schatzmeister

Schatzmeister Roland Flax begrüßte alle Anwesenden und wünscht einen guten Abend. Zuerst lobte er die gut Zahlungsmoral der Zünfte im Verband. Er bat aber nochmals bei den Überweisungen die Mitgliedsnummer der Zunft anzugeben!

Er gab einen kurzen Kassenbericht: im Moment haben wir ca. 4000 Euro Außenstände. Aber der Verband steht trotzdem gut da. Er informierte den Senat auch über die Kalenderabrechnung, da gab es einen Überschuss von 1.100 Euro

Der Schatzmeister informiert über die Rechtsschutzversicherung. Rechtsschutzversicherung für Führungskräfte tritt in Kraft wenn sich die Staatsanwaltschaft einschaltet. Wenn gegenüber dem Verein oder einer Person ein Ermittlungsverfahren erhoben wird, dann erst tritt die Versicherung in Kraft. Jetzt die Frage: Soll der Vertrag bei der Versicherung gekündigt werden? Da nur 20 Zünfte aus dem Verband diese in Anspruch nehmen. Der Senat soll es sich überlegen.

Baumversicherung: für Narrenbäume oder Maibäume stellen tritt die normale Veranstalterhaftpflicht in Kraft aber nicht für die Standzeit. Dafür gibt es eine extra Versicherung. Diese kostet für 54 Zünfte ca. 260 Euro. Frage an den Senat: Wollen wir so eine Versicherung?

Abstimmung: 35 Zünfte dafür - 3 Zünfte dagegen – 16 Enthaltungen

Die Versicherung wird also abgeschlossen! Die Kosten werden auf die Vereine umgelegt.

Schatzmeister bedankte sich für die Aufmerksamkeit und schloss seinen Bericht.

5. Rückblick Fasnet 2014 (Jeder hat das Wort)

Der Präsident bemerkte das er die Fasnet in seinem Bericht schon erwähnt hat. Die einzelnen Regionen haben dies auch in ihren Regionssitzungen besprochen.

Sonst gab es keine Wortmeldungen

6. Vorschau Termine 2014, 2015, 2016

19.03.2016 Frühjahrsessenat Konstanz

29.01.2017 Freundschaftstreffen Echbeck

Abstimmung: einstimmig beschlossen ohne Gegenstimme und Enthaltung

2018 Frühjahrsessenat Stetten u. HO.

Abstimmung: einstimmig beschlossen ohne Gegenstimme und Enthaltung

Weitere Termine siehe Anhang Hauptprotokoll

7. Zukunft des VAN

Der Präsident ergreift das Wort dass es sich mit dem Thema beschäftigt hat und auch im Präsidium vorgebracht hat. Der Verband hat im Moment etwa 7.500 aktive Mitglieder, mit den passiven Mitgliedern sind es fast 10.000. Beim Verbandstreffen in Mühlhofen waren es über 3.000 Aktive beim Umzug (laut Rückmeldungen)

Punkt 1:

Als gemeinnütziger Verein sind wir verpflichtet Mitglieder in unserem Verband aufzunehmen, da wir sonst diese Gemeinnützigkeit verlieren würden.

Punkt 2:

Wir können aber unsere Aufnahmestatuten selbst bestimmen und diese notfalls in einem Beschluss anheben. Diese würden zum Beispiel folgendes beinhalten:

Anheben des Alters eines Vereins (Mindestens 10 Jahre oder mehr existieren),

Bestimmte Anzahl von aktiven Mitgliedern

Eine längere Anwärter- oder Gastzunftszeit,

keine bestimmten Maskengruppen mehr (Hexen) oder Hexen nur in Verbindung mit einer anderen Maskengruppe.

Ein guter Ruf, eine ortsgebundene Fasnet, Verein muss mindesten 4 Jahre e.V. sein, muss mindestens 25 aktive Mitglieder haben ist bisher Pflicht.

Achim Baumeister ist der Meinung, das der große Ansturm auf unseren Verband vorbei sein dürft. Dies haben die letzten Jahre auch bestätigt. Dennoch sollten wir bei einer Neuaufnahme bei den Aufnahmekriterien genau hinsehen.

Der Präsident gab das Thema zu Diskussion frei:

Weiter Vorschläge aus dem Senat:

- 5 Jahre Aufnahmestopp dann Statuten ändern
- Sonst keine weiteren Vorschläge

Der Präsident informiert sich nochmals über das Thema und wird bis zum Herbstsenat vertagt.

8. Vorstellung Schlossberghexen Oberstadion

Die Schlossberghexen Oberstadion haben eine gebundene Bewerbung an den VAN geschickt. Der Brauchtumsmeister hat den Verein schon vorab gesichtet und beobachtet. Der Verein hat sich vorbildlich gezeigt. Die Aufnahme wurde im Brauchtumsausschuss besprochen und befürwortet, mit der Auflage diese als letzte Hexengruppe aufzunehmen. Die Zunftmeisterin stellte die Narrenzunft Schlossberghexen dem Senat vor. Sie erklärte Geschichte und Entstehung der Maskengruppen und gab Information über das Häs. Sie stellte sich den Fragen des Senats. Der Vorschlag an die Versammlung: Die Narrenzunft Schlossberghexen Oberstadion als Gastzunft aufzunehmen:

Abstimmung: 53 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Somit sind die Schlossberghexen als Gastzunft aufgenommen.

Vorschläge für Patenzünfte: Braunenweiler und Ingerkingen.

9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

Ein Wunsch an die Narrenzunft Blochingen ist, dass sie wieder mehr am Geschehen im Verband und an den Veranstaltungen teil nimmt. Die Bitte kam auch von Mitgliedern der Region Alb.

Sonst sind keine Wünsche und Anträge eingegangen.

10. Schlusswort

Präsident Sigi Burgermeister bedankt sich bei Luzia Maucher und der Gemeinde Fulgenstadt für die Durchführung des Frühjahrssenat. Dank an alle Zunftmeisterinnen und Zunftmeister und deren Gremien, für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Fasnet.

Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit, und wünscht Allen einen guten Nachhauseweg. Nächstes Treffen ist der Herbstsenat in Binzwangen. Er schließt die Sitzung um 23.15 Uhr

Melanie Sinz
Protokollerin

Sigi Burgermeister
Präsident